

Kopfrätsel

Ein in Rumänien gefundener 35000 Jahre alter Schädel gibt den Anthropologen Rätsel auf: Der Kopf weist sowohl Züge des modernen Menschen als auch des Neandertalers auf. Wissenschaftler debattieren seit langem, ob die beiden Gruppen sich vermischten, die meisten bezweifeln dies aber. Der Schädel könnte die Diskussion neu beleben. Er wurde bei Ausgrabungen in den Jahren 2004 und 2005 im Südwesten Rumäniens in Pesteră cu Oase gefunden.

Der Forscher Erik Trinkaus von der Universität Washington in St.Louis beschreibt in einem am Dienstag veröffentlichten Artikel der Zeitschrift Proceedings of the National Academy of Sciences den ungewöhnlichen Fund. So habe der Schädel die gleichen Proportionen wie der Kopf eines modernen Menschen und zeige auch nicht die für Neandertaler typische große Augenbrauenwulst. Es wurden jedoch auch Charakteristika gefunden, die nach bisherigen Erkenntnissen nicht zum modernen Menschen passen: der stark fliehende Vorderkopf und außergewöhnlich große Backenzähne im Oberkiefer. Diese wiederum wurden häufig bei Neandertalern und anderen frühen Hominiden gefunden.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/80089.kopfraetsel.html>